

Der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinde (WLV) ist für die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Breitenfurt verantwortlich. Der Bürgermeister wurde von unserer Seite regelmäßig über die Entwicklungen informiert, wobei die gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung stets eingehalten wurden.

Am 19.02.2024 fand ein intensives Arbeitsgespräch mit der Gemeinde, vertreten durch Hrn. Bürgermeister Schredl und Fr. gGR Dr. Polgar beim Wasserleitungsverband statt. Dabei wurden folgende Fragestellungen behandelt.

1. Worauf sind die Veränderungen im Trinkwasser in Breitenfurt zurückzuführen?

*Im Mai 2023 wurde im Quellgebiet Harras ein bestehender, technisch adaptierter Wasserspender (Filteranlage) wieder in Betrieb genommen.*

*Durch die neue Mischung des Trinkwassers dürfte sich der BIO-Film, der sich auf allen Oberflächen dieser Welt ansiedelt - ebenso in den Rohrleitungen - verändert haben.*

*Aufgrund der Bodenerwärmung und der damit bedingten erhöhten Wassertemperaturen in den Rohrleitungen (bis auf ca. 23°C), dürfte der BIO-Film einen neuerlichen Umbauprozess begonnen haben, der das Wasser vermutlich geschmacklich und geruchstechnisch beeinträchtigt.*

2. Welche Maßnahmen wurden bisher seitens des Wasserleitungsverbandes durchgeführt?

*Seit Bekanntwerden des Geruchs- und Geschmacksproblems wurde der Untersuchungsumfang auf mikrobiologische Parameter auf einen engmaschigen Untersuchungsumfang verdichtet. Weitere Stoffe, die in der Trinkwasserverordnung nicht ausgewiesen sind, werden zurzeit zusätzlich beprobt.*

*Es wurde Kontakt mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Hygiene und der BH Baden, sowie den Fachexperten der Universität für Bodenkultur aufgenommen, um Lösungen zu erarbeiten. Mit diesen Experten steht der WLV in engem und regelmäßigem Austausch.*

3. Ist die Wasserqualität einwandfrei?

*Das Trinkwasser entspricht den gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung und kann unbedenklich konsumiert werden.*

4. Aus welchen Gebieten wird die Gemeinde Breitenfurt versorgt?

*Die Gemeinde Breitenfurt bekommt das Trinkwasser zu ca. 70% aus dem Quellgebiet Furth/Harras und zu ca. 30% der Wassermenge aus der Brunnenanlage Blumau-Neurißhof. Betriebsbedingt durch Sommer- und Winterbetrieb kann sich die Verhältnismäßigkeit verändern. An diesen Gegebenheiten wurde nichts verändert.*

*Diese Wasserspender versorgen rd. 100.000 Einwohner im Verbandsgebiet.*

5. Welchen Einfluss kann die eigene Hausinstallation haben? Was soll geprüft werden?

*Rohr- und Installationsmaterialien sowie Leitungsführungen im Haus haben einen Einfluss auf die Mikrobiologie und den BIO-Film.*

*Insbesondere Filter- und Aufbereitungsanlagen unterliegen Wartungs- und Serviceintervallen und sollten nicht vernachlässigt werden.*

6. Was zeigen aktuelle Untersuchungen?

*Aktuelle Trinkwasseruntersuchungen zeigen nach wie vor keine negativen Veränderungen. Das Wasser kann unbedenklich als Trinkwasser konsumiert werden.*

7. Welche Schritte werden weiter unternommen?

*Die anhaltende Situation der von der Bevölkerung wahrgenommenen Geschmacks- und Geruchsprobleme hat den WLW veranlasst, den Wasserspender wieder aus dem Versorgungsnetz zu nehmen.*

*Durch wöchentliche Spülungen des Ortsnetzes soll der Wasseraustausch schneller erfolgen. Bei mikrobiologischen Prozessen in Rohrleitungen kann keine zeitliche Prognose für eine Veränderung abgegeben werden.*